

FACHTAGUNG

Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE)



RESSOURCENKONFLIKTE

Herausforderungen und Chancen
im Umgang mit natürlichen Rohstoffen

8. und 9. Oktober 2015
Springer Schlößl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

mit Vertreter/innen von:

Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Austrian Development Agency,
Centre for Development Research, Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar,
Food First Information and Action Network (FIAN), IUFE, Klimabündnis Österreich,
Landesverteidigungsakademie, Österreichische Forschungsstiftung für Internationale
Entwicklung (ÖFSE), Sustainable Europe Research Institute (SERI), Universität Wien

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Am 8. und 9. Oktober 2015 veranstaltet das Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFÉ) die Fachtagung „**Ressourcenkonflikte: Herausforderungen und Chancen im Umgang mit natürlichen Rohstoffen**“ und freut sich auf Ihr Kommen.

DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2015

Am ersten Fachtag, im ersten Themenblock, legen Expert/innen den weltweiten Umgang mit natürlichen Ressourcen (z.B. Boden, Wasser, Wald, Mineralien) dar. Dabei wird ein Fokus auf die Rolle der Europäischen Union und ihre Rolle im globalen Kontext gelegt. Im Anschluss werden unter Aspekten der Sicherheitspolitik globale Konflikte um natürliche Rohstoffe erläutert.

Im zweiten Themenblock analysieren Expert/innen Hunger als Ursache sozialer und ökologischer Konflikte in Afrika sowie das globale Phänomen des Land Grabbing. Dabei stehen Motive und die Folgen bzw. Auswirkungen dieser Entwicklungen ebenso wie menschenrechtsbasierte Lösungsvorschläge im Mittelpunkt der Betrachtungen.

Im dritten Themenblock erläutern Expert/innen Konflikte als Folge des Abbaus von Mineralien (Gold, Tantal) in einzelnen Regionen Südamerikas. Hier stehen insbesondere negative Auswirkungen für Mensch und Umwelt im Vordergrund.

FREITAG, 9. OKTOBER 2015

Am zweiten Fachtag stehen Lösungsansätze beim Kampf um natürliche Ressourcen im Mittelpunkt. Nach der Vorführung eines Kurzfilms, der einen Ausblick wagt und Rohstoffkonflikte im Jahr 2030 prognostiziert, referieren und diskutieren Expert/innen über zahlreiche Lösungsansätze auf unterschiedlichen Handlungsebenen. Dabei wird beispielsweise die Notwendigkeit einer globalen Ressourcenpolitik als Beitrag einer friedensfähigen Weltordnung, Governance-Initiativen im Rohstoffbereich sowie Österreichs Beitrag zur Entwicklung geschwächter Konfliktregionen dargelegt.

Im Rahmen der Fachtagung wird wie gewohnt bewusst Zeit für gemeinsame Diskussion und Gespräche zwischen Gästen und den vortragenden Referent/innen gelassen, um Inhalte und Fragen ausführlich besprechen zu können.

Um Anmeldung wird bis spätestens 5. Oktober 2015 unter florian.leregger@iufe.at gebeten.

Aktuelle Informationen zu dieser und anderen IUFÉ-Veranstaltungen finden Sie unter: www.iufe.at oder www.facebook.com/iufe.at. Von der Veranstaltung wird es einen IUFÉ-Podcast zum Nachhören geben: <http://iufe.podspot.de>

8. OKTOBER 2015

08:30-09:00: Registrierung, Kaffee und Kuchen

09:00-09:10: Eröffnung (**Franz-Joseph Huainigg**, IUFE)

09:10-09:15: Einleitung (**Johannes Mindler-Steiner**, IUFE)

BLOCK 1:

UMGANG MIT NATÜRLICHEN RESSOURCEN UND SICHERHEITSPOLITISCHE ASPEKTE

09:15-10:00: Herausforderungen und Perspektiven der globalen Nutzung natürlicher Ressourcen

(**Christina Buczko**, Sustainable Europe Research Institute – SERI)

10:00-10:45: Ressourcenumgang der Europäischen Union – ihre Rolle im globalen Kontext

(**Anke Schaffartzik**, Institut für Soziale Ökologie der Alpen-Adria Universität Klagenfurt)

10:45-11:00 PAUSE

11:00-11:45: Globale Konflikte um natürliche Ressourcen am Beispiel Afrika

(**Gerald Hainzl**, Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement der Landesverteidigungsakademie)

11:45-12:15: Dialogrunde mit Referent/innen des ersten Blocks

(Moderation: **Johannes Mindler-Steiner**, IUFE)

12:15-13:15 MITTAGSPAUSE

BLOCK 2:

KONFLIKTE UM BODEN UND NAHRUNG

13:15-13:45: Hunger als Ursache von Konflikten

(**Michael Hauser**, Centre for Development Research der Universität für Bodenkultur Wien)

13:45-14:15: Land Grabbing und der Zugang zu Land aus menschenrechtlicher Sicht

(**Brigitte Reisenberger**, Food First Information and Action Network – FIAN)

14:15-14:45: Dialogrunde mit Referent/innen des zweiten Blocks

(Moderation: **Florian Leregger**, IUFE)

14:45-15:00: PAUSE

BLOCK 3:

ABBAU VON KONFLIKTMINERALIEN UND SEINE ÖKOLOGISCH-SOZIALEN FOLGEN

15:00-15:30: Für den Rohstoff-Abbau gibt's noch keine App: Konfliktminerale in der Hightech-Industrie am Beispiel von Tantal

(**Herbert Wasserbauer**, Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar – DKA)

15:30-16:00: Arm durch Gold. Die größte Goldmine Lateinamerikas Yanacocha und ihr soziales und ökologisches Konfliktpotential

(**Emil Benesch**, Klimabündnis Österreich)

16:00-16:30: Dialogrunde mit Referent/innen des dritten Blocks

(Moderation: **Florian Leregger**, IUFE)

Ausklang bei Snacks und Getränken

9. OKTOBER 2015

LÖSUNGSANSÄTZE BEIM KAMPF UM NATÜRLICHE RESSOURCEN

08:30-09:00: Registrierung, Kaffee und Kuchen

09:00-09:15: Begrüßung und Einleitung (**Johannes Mindler-Steiner**, IUFE)

09:15-09:30: Kurzfilmvorführung „Konflikte 2030: Die Faktoren“
(Aus der arte-Reihe „Mit offenen Karten“)

09:30-10:00: Globale Ressourcenpolitik in Zeiten des Machtübergangs – Eine Gebrauchsanweisung für eine friedensfähige Weltordnung

(**Thomas Roithner**, Universität Wien und Journalist)

10:00-10:30: Making more of commodities? Governance-Initiativen im Rohstoffbereich

(**Karin Küblböck**, Österreichische Forschungstiftung für Internationale Entwicklung – ÖFSE)

10:30-11:00: Österreichs Beitrag zu Armutsminderung, Frieden und Sicherheit, und Schutz der Umwelt in Entwicklungsländern

(**Elisabeth Sötz**, Austrian Development Agency – ADA)

11:00-11:15: PAUSE

11:15-12:30: Dialogrunde "Lösungsansätze beim Kampf um natürliche Ressourcen" mit

Thomas Roithner, Karin Küblböck und Elisabeth Sötz
(Moderation: **Johannes Mindler-Steiner**)

Ausklang bei Snacks und Getränken

TEILNAHMEGEBÜHR (INKL. VERPFLEGUNG UND TAGUNGSUNTERLAGEN)

Nachdem Sie sich unter florian.leregger@iufe.at bis spätestens 5. Oktober 2015 angemeldet haben, sind die Eintrittskarten am Beginn des Tages gegen Barzahlung am Veranstaltungsort abzuholen.

- **1-Tageskarte für 8. Oktober 2015:**
€ 30,- (regulär) und € 20,- (ermäßigt für Schüler/innen, Studierende, Pensionist/innen und IUFE-Mitglieder)
- **1-Tageskarte für 9. Oktober 2015:**
€ 15,- (regulär) und € 10,- (ermäßigt für Schüler/innen, Studierende, Pensionist/innen und IUFE-Mitglieder)
- **2-Tageskarte für 8. und 9. Oktober 2015:**
€ 40,- (regulär) und € 25,- (ermäßigt für Schüler/innen, Studierende, Pensionist/innen und IUFE-Mitglieder)

ANFAHRT

Adresse: Tivoligasse 73, 1120 Wien. Springer Schlößl (Julius Raab Saal).

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie erreichen uns am besten mit der U4 (Station Schönbrunn) oder mit dem Bus 9A (Station Tivoligasse). Sollten Sie mit dem Auto anreisen, stellen wir einige Gratis-Parkplätze am Gelände zur Verfügung.

TAGUNGSBÜRO

Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE)

Tivoligasse 73, 1120 Wien | Tel: +43 1 81420 – 25 | ZVR-Zahl: 819872747

Ansprechperson: DI Florian Leregger (florian.leregger@iufe.at)

www.facebook.com/iufe.at | www.iufe.at | <http://iufe.podspot.de>

KURZINFORMATIONEN ZU DEN MITWIRKENDEN PERSONEN

DI Benesch Emil (Klimabündnis Österreich)



Mitarbeiter des Klimabündnisses Österreich. Arbeitsbereiche: Zukunftsverträglicher Umgang mit Ressourcen, Klimabündnis-Partnerschaft am Rio Negro und Klimagerechtigkeit, Europe Aid Projekte: „From overconsumption to solidarity“, „Local authorities acting for the Millenium Development Goals“.

Mag.^a Buczko Christina (SERI – Sustainable Europe Research Institute)



Wissenschaftliche Mitarbeiterin des SERI. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Internationale Ressourcenpolitik, globale Verantwortung, internationaler Handel, Umwelt und Entwicklung, Ressourcenkonflikte in Zentralamerika.

Dr. Gerald Hainzl (Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement der Landesverteidigungsakademie)



Mitarbeiter am Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement der Landesverteidigungsakademie. Arbeits- und Forschungsbereiche: Konflikte in Afrika, lokale, regionale und internationale Konfliktlösungsmechanismen, afrikanische Sicherheitspolitik und deren Institutionen.

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hauser Michael (Centre for Development Research der Universität für Bodenkultur)



Leiter des Centre for Development Research und Präsident von AGRINATURA (The European Alliance on Agricultural Knowledge for Development). Forschungs- und Lehrschwerpunkte: Agrarische Armuts- und Entwicklungsforschung, Partizipation, Innovation, Auswirkungen von landwirtschaftlichen Transitionen auf Ernährung und Nachhaltigkeit.

Mag.^a Küblböck Karin (ÖFSE – Österreichische Forschungstiftung für Internationale Entwicklung)



Wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖFSE im Bereich „Weltwirtschaft und Entwicklung“. Lehrbeauftragte an der Universität Wien (Institut für Internationale Entwicklung) und an pädagogischen Hochschulen. Arbeits- und Forschungsgebiete: Internationaler Handel und Investitionspolitik Rohstoffe und Entwicklung, Privatsektorentwicklung, Finanzmärkte.

DI Leregger Florian (IUF – Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung)



Projektmitarbeiter am Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung
Hauptarbeitsbereiche: Umwelt und Ressourcen, Klimawandel, soziale Aspekte des globalen Wandels, nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung.

Mag. Mindler-Steiner Johannes (IUFE – Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung)



Geschäftsführer des Instituts für Umwelt, Friede und Entwicklung. Hauptarbeitsbereiche: Sustainable Development Goals, Entwicklungszusammenarbeit und -politik, Friedenssicherung.

Mag.^a Reisenberger Brigitte (FIAN – Food First Information and Action Network)



Kultur- und Sozialanthropologin. Sektionskordinatorin bei FIAN und zuständig für das Programm „Zugang zu natürlichen Ressourcen“. Weitere Arbeitsbereiche: Land Grabbing, Menschenrecht auf Nahrung, Filmtage „Hunger.Macht.Profite“.

Priv.-Doz. Mag. Dr. Roithner Thomas (Universität Wien und freier Journalist)



Privatdozent für Politikwissenschaft an der Universität Wien, Friedensforscher und freier Journalist. Arbeitsschwerpunkte: Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs- und Friedenspolitik der EU und Österreichs, Neutralität in Europa, transatlantischen Sicherheitsbeziehungen und Sicherheitsinstitutionen, Energie- und Ressourcensicherung.

Mag.^a Dr. Schaffartzik Anke (Institut für Soziale Ökologie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)



Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Arbeits- und Forschungsfelder: Gesellschaftlicher Metabolismus, globale Ressourcennutzung, internationaler Handel, Materialflussrechnung, Input-Output Analyse.

Mag.^a Sötz Elisabeth (Austrian Development Agency)



Fachreferentin Umwelt und Natürliche Ressourcen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA). Umweltexpertin, vor allem im Zusammenhang mit den Schwerpunktländern der OEZA.

MMag. Wasserbauer Herbert (Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar)



Koordinator der Anwaltschaft der Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar (DKA). Vorstandsmitglied bei FAIRTRADE Österreich. Arbeitsschwerpunkte: Internationale Rohstoffpolitik, Konfliktminerale, „Extraktivismus“ in Ländern des Globalen Südens.

Eine Veranstaltung des:

INSTITUT FÜR UMWELT - FRIEDE - ENTWICKLUNG

IUFE.AT
WIEN

Mitwirkende Organisationen (Referent/innen):



Im Rahmen von:



Gefördert durch:

